

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Februar 1629**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 28.11.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Februar 1629.....	2
<i>Anhörung der Predigt – Tadelung des Amtsschreibers Sebastian Jahrs – Schwere Verletzung eines jungen Bila durch den Einsturz eines Tores – Loyalitätskonflikt des fürstlichen Jägers Wolf.</i>	
02. Februar 1629.....	2
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Auftreten des rechtmäßigen Besitzers eines kürzlich gekauften Pferdes – Besuch durch Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia.</i>	
03. Februar 1629.....	4
<i>Zeitvertreib mit dem Onkel – Aufnahme des früheren Stallmeisters Curt von der Trautenburg in die Fruchtbringende Gesellschaft durch deren Oberhaupt Fürst Ludwig.</i>	
04. Februar 1629.....	4
<i>Wirtschaftssachen – Abreise von Fürst Ludwig nach Quedlinburg – Hasen- und Fuchsjagd – Nachrichten.</i>	
05. Februar 1629.....	5
<i>Anstellung eines Vogeljägers – Anhörung der Predigt und Bettag – Fuchs- und Hasenjagd – Anlieferung eines geschossenen Rehbocks durch Wolf.</i>	
06. Februar 1629.....	6
<i>Inventur der Rüstkammer – Lektüre – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
07. Februar 1629.....	8
<i>Abreise von Trautenburg nach Otleben – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder und von Jahrs aus Wolfenbüttel – Quedlinburger Schuldklage gegen den Hofjunker Hans Kaspar von Röder – Korrespondenz.</i>	
08. Februar 1629.....	10
<i>Korrespondenz – Nachricht von einer Erscheinung zwischen Mühlberg und Großenhain vom 16. Januar – Zweimaliger Kirchgang und Gebet für Gemahlin Eleonora Sophia – Rückkehr des Kammerschreibers Thomas Benckendorf aus Zerbst – Wirtschaftssachen – Geheim gehaltene Anwesenheit von Bruder Ernst in Bernburg.</i>	
09. Februar 1629.....	11
<i>Wirtschaftssachen – Aufwartung durch Uriel von Eichen – Korrespondenz – Darlehen durch die Gemahlin.</i>	
10. Februar 1629.....	11
<i>Wirtschaftssachen – Hasen- und Fuchsjagd vom Schlitten.</i>	
11. Februar 1629.....	12
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Krähen- und Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Trauer über den Tod des kurpfälzischen Stallmeisters Ausson Villarnouil.</i>	
12. Februar 1629.....	13

Kirchgang und Gebet für die schwangere Gemahlin – Wirtschaftssachen.

13. Februar 1629.....	13
<i>Hasen- und Fuchsjagd – Urlaubsgesuch von Röder durch den Küchenschreiber Christian Papenmeyer – Anlieferung zweier weiterer geschossener Hasen – Kriegsfolgen.</i>	
14. Februar 1629.....	14
<i>Korrespondenz – Abschickung zum Köthener Hofarzt Dr. Matthias Engelhardt nach Ermsleben – Anmeldung durch den kurbrandenburgischen Kriegskommissar Hempo von dem Knesebeck und dessen Gemahlin Anna Lukretia – Kriegsfolgen – Weinpreise in Magdeburg – Kriegsnachrichten – Schlittenfahrt nach Bernburg zum kranken Vater Christian I..</i>	
15. Februar 1629.....	17
<i>Kirchgang – Fahrt nach Nienburg (Saale) im Auftrag des Vaters – Kürzlicher Kutschunfall von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia – Anwesenheit von Knesebeck in Bernburg.</i>	
16. Februar 1629.....	18
<i>Geldangelegenheiten – Gespräche mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und Knesebeck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückfahrt nach Ballenstedt – Gestrige Rückkehr der Bediensteten aus Wolfenbüttel – Zurechtweisung von Röder – Korrespondenz.</i>	
17. Februar 1629.....	19
<i>Korrespondenz – Ankunft des Bernburger Hofmarschalls Burkhard von Erlach und von Knesebeck mit ihren Gemahlinnen – Wirtschaftssachen – Gespräche beim Essen ohne Knesebeck.</i>	
18. Februar 1629.....	20
<i>Absendung einzelner Bediensteter – Korrespondenz – Abreise von Erlach und Knesebeck mit ihren Gemahlinnen nach Harzgerode – Gespräch mit dem Vater.</i>	
19. Februar 1629.....	21
<i>Umgefallenes Pferd – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Spaziergang zum Vorwerk – Sichtung von Wölfen – Rückkehr von Trautenburg.</i>	
20. Februar 1629.....	22
<i>Korrespondenz – Missachtung der Fastengebote durch Bedienstete – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd.</i>	
21. Februar 1629.....	23
<i>Entsendung von Benckendorf nach Quedlinburg und von Röder nach Aschersleben – Hasen- und Rebhunjad – Traum – Korrespondenz – Pferdekauf – Erfolgreiche Wolfsjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch bei Hans Wolf Ernst von Röder auf dessen Badeborner Gut – Kürzliches Gespräch mit dem Vater.</i>	
22. Februar 1629.....	26
<i>Anhörung der Predigt – Störung durch ein in der Kirche eingesperrtes Schwein – Wirtschaftssachen.</i>	
23. Februar 1629.....	26
<i>Korrespondenz – Ungünstiger Verlauf mehrerer Angelegenheiten – Anmeldung durch den Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow und dessen Gemahlin Eleonora Maria.</i>	
24. Februar 1629.....	27
<i>Französische Schmäherse auf die Jesuiten – Vogeljad – Kriegsnachrichten.</i>	

25. Februar 1629.....	28
<i>Besuch durch den Herzog von Mecklenburg-Güstrow und dessen Gemahlin mit zwei Töchtern – Adlige Aufwärter.</i>	
26. Februar 1629.....	29
<i>Anhörung der Predigt – Besichtigung des Turms – Abreise des Herzogs von Mecklenburg-Güstrow nach Harzgerode – Ankunft der Katharina von der Trautenberg – Tadel fast aller Bediensteten für ihre Trunkenheit.</i>	
27. Februar 1629.....	29
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kauf eines weiteren Badeborner Gutes durch die Gemahlin – Essensgäste – Abreise des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen und des Quedlinburger Kanzleiadvokaten Timotheus Heidfeld – Kriegsnachrichten – Ankunft der Pferde und Kutschen der Äbtissin Dorothea Sophia von Quedlinburg – Abendspaziergang.</i>	
28. Februar 1629.....	31
<i>Fahrt der Gemahlin zum Abendmahlsempfang nach Quedlinburg – Abreise der Frau von der Trautenberg nach Otleben – Vogeljagd – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	34
Ortsregister.....	36
Körperschaftsregister.....	37

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Februar 1629

[[221v]]

○ den 1. Februarij¹.

In die kirche, da der Sutorius², eine stadtliche predigt gethan.

Reprimande a l'escrivain du baillage³.⁴

Gestern, hat ein Thor, so eingefallen der frawen von Bülaw⁵ ihrer söhne einen⁶, welcher eben hat bey meinen schwestern⁷ edelknabe werden sollen, fast vmb die zeitt, alß wir mitt den gedancken [[222r]] vmbgegangen ihne vnderzubringen, alhier im flecken⁸ zu bodem[!] vndt fast todtgeschlagen, alß der kleine iung⁹ eben auß der schule gegangen vndt gar fleißig, fromb vndt still sich allezeit verhalten, ein wackeres munteres büblein, von sieben Jahren. Ein schenckel ist ihm entzwey, vndt der kopf ist ihm gar zerschellett, hörett vndt siehet auch heütte nichts mehr, & Epilepsia correptus est¹⁰, also daß man an seinem leben desperiret¹¹, würde auch da er leben sollte ein elender Mensch bleiben. Ego accipio, pro malo omine.¹²

Wolff¹³ Schütze hat heütte kein Rehe schießen dörfen, ob ich es ihme schon befohlen, vndt gar vbel drümb gethan, craignant ma disgrace¹⁴, dieweill *hauptmann* Knoche¹⁵, ihm einen starcken filß¹⁶ gegeben, daß er mir newlich ohne sein vorwißen, ein Rehe geschossen. <Voyla comme on me traitte!¹⁷>

02. Februar 1629

[[222v]]

1 *Übersetzung*: "des Februars"

2 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

3 Jahrs, Sebastian (gest. vor 1667).

4 *Übersetzung*: "Rüge an den Amtsschreiber."

5 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1633).

6 Bila (1), N. N. von (geb. ca. 1621/22).

7 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

8 Ballenstedt.

9 Bila (1), N. N. von (geb. ca. 1621/22).

10 *Übersetzung*: "und ist von der Epilepsie befallen"

11 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

12 *Übersetzung*: "Ich halte es für ein schlechtes Vorzeichen."

13 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

14 *Übersetzung*: "weil er meine Ungnade fürchtete"

15 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

16 Filß: Verweis.

17 *Übersetzung*: "Siehe da, so behandelt man mich!"

» den 2. Februarij¹⁸.

Jch habe auff's neue an den Obersten Peckher¹⁹ geschrieben. Tentativo nuovo.²⁰

Bittfuhren ²¹ , wollen	Meiner <i>herzlieb(st)en</i> gemahlin ²² thun.
10	von Riedern ²³ ,
8	von Padeborn ²⁴ ,
8	von heimb ²⁵ ,
5	von Radischleben ²⁶ .
8	von Ballenstedt ²⁷ , <Nota Bene ²⁸ [:] Pfarrer ²⁹ von heimb, soll auch mittfahren, mitt 2 wagen.>
3	von Reinstedt ³⁰ .
<i>Summa</i> ³¹ 42	fuhren. Mais ma femme ne chargera que 36 {Wispel} d'orge, & moy, 6 de seigle horsmis mes chariots, quj chargeront aussy 6 {Wispel} de seigle, s'il plaist a Dieu, demain ³² .33

heütte hat einer <von Eißleben³⁴> meinen schwartzbraunen angesprochen, der zu hejmb jst. Jch hatte [[223r]] ihn, von Rödern³⁵, vndt Lytsawen³⁶, gekaufft, welche ihn von den Crabahten³⁷ bekommen, wuste aber nicht, das er alhier im lande³⁸ genommen wehre, sonst hette ich ihn nicht angenommen. Sie haben ihn also bezeichnet: Es seye ein kastanienbrauner hengst, mitt einer

18 *Übersetzung*: "des Februars"

19 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

20 *Übersetzung*: "Neuer Versuch."

21 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

22 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

23 Rieder.

24 Badeborn.

25 Hoym.

26 Radisleben.

27 Ballenstedt.

28 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

29 Plato, Joachim (1590-1659).

30 Reinstedt.

31 *Übersetzung*: "Summe"

32 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

33 *Übersetzung*: "Aber meine Frau wird morgen nur 36 Wispel Gerste verladen und ich 6 Wispel Roggen bis auf meine Wagen, die auch 6 Wispel Roggen aufladen werden, wenn es Gott gefällt."

34 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

35 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

36 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

37 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

38 Anhalt, Fürstentum.

breidten weißen nasen, vor der stirne ein klein wenig schimlichte hare, einen weißen förderfuß vndt zwey weiße hinterfüße, eine lücke, in der zungen, einen dünnen schweiff von haren, vndt an dem lincken kijnbacken, der wurmb³⁹, jhme getödtet worden. Alle diese zeichen, seyndt wahr, mais mes gens, les voudroyent nier, & ie ne voudrois pas volontiers, faire tort a personne, nj iniustice aucune afin de ne me rendre malheureux⁴⁰. Quod tibj non vis fieri, alterj ne feceris.^{41 42}

[[223v]]

herrvetter Fürst Ludwig⁴³, ist mitt seiner gemahlin⁴⁴, vndt schwester Agnes Magdalenen⁴⁵, anhero⁴⁶ kommen, nachmittags nach drey vhren, vnß zum ersten mal zu besuchen.

03. Februar 1629

σ den 3. Februarij⁴⁷.

heütte ist herrvetter⁴⁸ alhier⁴⁹ stille gelegen, hat meine bücher, landttaffeln⁵⁰, rüstkammer, vndt newe gebewde besichtigett, auch sonsten diesen tag mitt guter conversation zugebrachtt, auf den abendt hat er Curdt von Bayern⁵¹, auf mein anhalten, in die fruchtbringende gesellschaft⁵² mitt eingenommen, vndt ihne gehänselt⁵³. Der Nahme, wortt, [[224r]] vndt gemälde ist ihme gewöhnlicher weise gegeben worden. Er⁵⁴ hat zum gemälde, das zapfenkrautt⁵⁵, zum w nahmen, der aufhelffende, zum wortt, den zapffen, bekommen, vndt ist nunmehr der<ie> 167. person, welche in vnsere löbliche fruchtbringende gesellschaft⁵⁶, ist an: vndt aufgenommen worden.

04. Februar 1629

39 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

40 *Übersetzung*: "aber meine Leute würden sie leugnen wollen und ich würde weder gern jemandem Unrecht noch eine Ungerechtigkeit zufügen, um mich nicht unglücklich zu machen"

41 *Übersetzung*: "Was du nicht willst, das man dir tu', das füg auch keinem andern zu."

42 Zitat aus SHA Alex. 51,8 ed. Magie 1921-32, Bd. 2, S. 282f..

43 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

44 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

45 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629).

46 Ballenstedt.

47 *Übersetzung*: "des Februars"

48 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

49 Ballenstedt.

50 Landtafel: Landkarte.

51 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

52 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

53 hänseln: Durchführung des Aufnahmeituals der Fruchtbringenden Gesellschaft.

54 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

55 Zapfenkraut: Heilpflanze aus der Gattung der Uvularia gegen geschwollene Mandeln.

56 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

☞ den 4. Februarij⁵⁷. ☞

Gestern abendt, seindt, 32<7> wagen mitt Meiner gemahlin⁵⁸ getraydicht, vndt 12 wagen, mitt meinem rogken beladen naher Braunschweig⁵⁹ geschickt worden, mitt dem alten Röder⁶⁰, vndt dem Ambtschreiber⁶¹. Gott gebe ihnen glück auf die rayse, <vndt gute verrichtung.>

hervetter Fürst Ludwig⁶² ist mitt seinem comitat⁶³ 13 pferde, vndt 16 personen starck [[224v]] mitt gutem genüegen, von hinnen wieder weggezogen, vndt in einem starcken schneewetter, nach Quedlinburgk⁶⁴ gefahren, allda will er⁶⁵ die Aeptiñin⁶⁶ besuchen, vndt hernacher auf harzgeroda⁶⁷ zu meinem schwager⁶⁸, von dannen nach Sanderleben⁶⁹, vndt so wieder zu außgang dieser woche, naher hauß⁷⁰ verraysen.

heütte haben meine winde⁷¹ den 103. hasen gefangen, beynebens einem fuchs.

Zeitung⁷² daß die pest heftig grassire <[Marginalie:] Nota Bene⁷³> nicht allein in Franckreich⁷⁴ vndt Italien⁷⁵, sondern auch vornemlich zu Bern⁷⁶ im Schweitzerlandt⁷⁷, Gott erbarme sich der seinigen, vndt behüte vnß gnediglich, vor ferrneren landtstraffen vndt landtplagen.

05. Februar 1629

[[225r]]

☞ den 5. Februarij⁷⁸. ☞

heütte habe ich einen weidmann zum federwilprett bestellt, vor ein Rephun so er fänget, soll er einen groschen haben, vor iedes schock kleine vndt große vögell durch die banck weg, soll

57 *Übersetzung*: "des Februars"

58 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

59 Braunschweig.

60 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

61 Jahrs, Sebastian (gest. vor 1667).

62 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

63 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

64 Quedlinburg.

65 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

66 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

67 Harzgerode.

68 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

69 Sandersleben.

70 Köthen.

71 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

72 Zeitung: Nachricht.

73 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

74 Frankreich, Königreich.

75 Italien.

76 Bern, Stadt und Republik.

77 Schweiz, Eidgenossenschaft.

78 *Übersetzung*: "des Februars"

er bekommen 5 groschen, <vndt vor ein schock forellen, so er in meinem gehäge fenget 6 {Groschen}>

heütte ist Monatlicher behttag, seindt derowegen in die predigt gegangen, Gottes *heiliges* wortt anzuhören vndt zu behten. *perge*⁷⁹

Nachmittags bin ich hinauß hetzen geritten, haben einen hasen, vndt einen fuchs gefangen, Mon Alezan a terriblement branslè de la teste, & fait la Diantre a quatre, avec moy, comme on dit. Vne de nos levrettes, a eu le haut mal en campagne fort griefuement comme un homme, ce que ie n'avois jamais veu, ni ouy d'un chien.⁸⁰

[[225v]]

Wolf⁸¹ hat ein Rehe gebracht. Jst ein bock.

06. Februar 1629

♀ den 6. Februarij⁸².

Jch habe meine Rüstkammer durch Bayern⁸³ aufs neue besehen, vndt das jnventarium⁸⁴ verbeßern laßen.

J'ay leu, au passepartout, des Jesuites⁸⁵.⁸⁶

Casparus⁸⁷ ist herkommen, hat mir ein schreiben von herrvattern⁸⁸ gebracht, wegen der Salpeterhütte zu heimb⁸⁹, so der Oberste Pegkherr⁹⁰ begehrt eingeräumt zu haben.

Des holzes hat er sich auf herrvatters replica⁹¹ begeben, will es auß dem hackel⁹² vndt Falckensteinischen⁹³ laßen anschaffen, begehret nur blößlich die hütte, den Salniter⁹⁴ darinnen zu sieden. *Son Altesse demande mon avis.*⁹⁵

79 *Übersetzung*: "usw."

80 *Übersetzung*: "mein Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] hat fürchterlich mit dem Kopf geschüttelt und einen unbändigen Lärm mit mir gemacht, wie man sagt. Eine unserer Windhündinnen hat im Feld sehr schwer wie ein Mensch die Fallsucht [Epilepsie] gehabt, was ich bei einem Hund nie gesehen noch gehört hatte."

81 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

82 *Übersetzung*: "des Februars"

83 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

84 *Übersetzung*: "Bestandsverzeichnis"

85 César Plaix: *Le Passe-par-Tovt des Peres Iesuites, Apporté d'Italie, Par le Docteur Palestine gentilhomme Romain*, Rom 1606.

86 *Übersetzung*: "Ich habe im "Passe-par-Tovt des Iesuites" gelesen."

87 Pfau, Kaspar (1596-1658).

88 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

89 Hoym.

90 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

91 *Übersetzung*: "Erwiderung"

92 Hakel.

93 Falkenstein, Amt.

94 Salniter: Salpeter.

[[226r]]

Jch habe drauff geantwortt: Dieweil es *Seine Gnaden*⁹⁶ albereitt verwilligett gebührete mir nicht, mich dargegen zu opponiren, sonsten hielte ich darvor, man köndte folgender gestallt, des *Obristen Pegkers*⁹⁷ seinem *Salnitersieder*⁹⁸ *Auffgang*⁹⁹ genandt, die hütte einräumen 1. Wann er sich verobligirte¹⁰⁰, alle onera¹⁰¹ darvon abzutragen, die da vor diesem darauf gehafftett, alß Stewren, geldtzinsen, anlagen der gemeine so wol als der herrschafft, *etcetera etcetera*[.] 2. Wann es ihme auf gewisse iahr, oder so lange der krieg wehren würde, zum versuch eingeräumet würde. 3. Ohne zuziehung einiges præjudicij¹⁰² der herrschafft, vndt dem lande¹⁰³. *etcetera*

*Zeitung*¹⁰⁴ daß der general hertzog von Fridlandt¹⁰⁵, sich sehr starck zur see rüsten thue, von Polen¹⁰⁶, vndt Duynkercken¹⁰⁷ hero.

[[226v]]

Jtem¹⁰⁸: daß Franckreich¹⁰⁹ will den Kayser¹¹⁰ vndt Spannien¹¹¹ bekriegen, in Deütschlandt¹¹² vndt in Italien¹¹³, jnmaßen der general¹¹⁴ gesinnet seye, zwey armèen auß *Lothringen* Deütschlandt, vndt dem *Obristen Altringer*¹¹⁵, vndt Graf Schlicken¹¹⁶ <oder Colalto¹¹⁷,> an die *lothringische*¹¹⁸ gräntze zu senden. Man hielte auch darvor, es würden die Jesuiter¹¹⁹, den König in Franckreich¹²⁰ baldt erschießen oder erstechen laßen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹²¹> *Nota Bene Nota Bene*¹²² [:] Als gar newlicher zeitt, zwey die Jesuiter¹²³ zu halberstadt¹²⁴ mitt dem *Thumbdechant*<prediger>¹²⁵ von der Religion disputirett,

95 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit verlangt meine Meinung."

96 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

97 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

98 Salnitersieder: Salpetersieder.

99 *Auffgang*, N. N..

100 verobligiren: verpflichten.

101 *Übersetzung*: "Lasten"

102 *Übersetzung*: "Nachteils"

103 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

104 *Zeitung*: Nachricht.

105 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

106 Polen, Königreich.

107 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

108 *Übersetzung*: "Ebenso"

109 Frankreich, Königreich.

110 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

111 Spanien, Königreich.

112 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

113 Italien.

114 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

115 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

116 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

117 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).

118 Lothringen, Herzogtum.

119 Jesuiten (Societas Jesu).

120 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

121 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

122 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

vndt zimlich kahl bestanden, hat der eine Jesuiter angefangen vndt gesagt, wo seine Religion nicht recht wehre, so sollte Gott ein wunder<zeichen>, an ihm thun. Als er zum dritten [[227r]] mal also geredett, ist dem Jesuiter¹²⁶ das blutt häufig zur nase herauß gefloßen, vndt auß<nach deme> er hinauß gegangen vndt daßelbe abgewischt, vndt wiederkommen, ist es ihm ebenmäßig, in des Thumbdechants<prediger>¹²⁷ studierstüblein abermals begegnet, vndt also zum drittenmal miraculose¹²⁸, wiewol es der Thumbprobst<prediger>¹²⁹ nicht begehret, sondern ihn bloß, auf die <heilige> schrift gewiesen. Derselbige Thumbprediger ist von Wjttemberg¹³⁰ bürtig[,] ist zu Olmitz¹³¹ in Mähren¹³² Rector gewesen.

*Nota Bene*¹³³ [:] der general herzog von Fridlandt¹³⁴ läßt an izo in sein wapen, das Meckelnburgische¹³⁵ stechen, leßt sich bedienen als der Kayser¹³⁶, mitt hoffrähten, Canzeleyrähten, geheimen rähten, etcetera[,] helt seine trabanten, anticameren¹³⁷ vndt Ritterstuben, mitt großem pracht vndt herrlichkeit, städtlicher, als der Kayser.

[[227v]]

Paß von Heimb¹³⁸, nach Quedlinburgk¹³⁹. 1 wispel¹⁴⁰ 8 scheffel gersten. oder 8 malder, gersten.

07. Februar 1629

den 7. Februarij¹⁴¹.

<Bayern¹⁴² verrayset, nach Odeleben¹⁴³.>

Jch habe zwey hasen gefangen nachmittags, mitt meinen winden¹⁴⁴.

123 Allein der Konvertit Theodor Simon, dessen hier behauptete Mitgliedschaft im Jesuitenorden nicht nachweisbar ist, forderte den Halberstädter Domprediger zum Religionsgespräch auf; vgl. Johann Werner Streithorst: Geschichte des evangelischen Gottesdienstes in der Domkirche zu Halberstadt, Halberstadt 1792, S. 77f.

124 Halberstadt.

125 Müller, Paul (ca. 1569-1645).

126 Simon, Theodor (gest. nach 1649).

127 Müller, Paul (ca. 1569-1645).

128 *Übersetzung*: "wunderbarerweise"

129 Thum(b)prediger: Domprediger.

130 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

131 Olmütz (Olomouc).

132 Mähren, Markgrafschaft.

133 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

134 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

135 Mecklenburg, Herzogtum.

136 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

137 Anticammer: Vorzimmer.

138 Hoym.

139 Quedlinburg.

140 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

141 *Übersetzung*: "des Februars"

142 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

143 Otteleben.

144 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

Paß des von Heimb¹⁴⁵ seinem verwalter zu heimb¹⁴⁶, auf 3 faß¹⁴⁷ Zerbster bier.

Röder der alte¹⁴⁸, vndt Bastian¹⁴⁹ der Ambschreiber, seindt diesen abendt glücklich von Wolfenbüttel¹⁵⁰ wiederkommen, haben sehr guten weg gehabt. Aber etzliche wagen so sich verspähiget gehabt, seindt von den Crabahten¹⁵¹ angesprengett¹⁵², vndt etwas geplündert worden.

[[228r]]

*Nota Bene*¹⁵³ [:] Auf ein höchstädtisch¹⁵⁴ kornmaß, gehet alhier¹⁵⁵, vndt zu Quedlinburgk¹⁵⁶ 1½, Jst allezeit also gewesen, daß ein höchstädtischer wispel¹⁵⁷, anderthalb wispel *Quedlinburger* maßes, außgetragen. Aber mitt meinem rogken, habe ich noch müßen 1½ scheffel, oder 3 himpen¹⁵⁸ zubüßen¹⁵⁹, das es sonst nicht würde 1½ hiesiger {Wispel} zugetroffen oder gemacht haben. Ratio¹⁶⁰: denn die Karstenbrouckinn¹⁶¹ zu helffta¹⁶², mag etwas ein ander maß haben, hat auch meine leütte (als sonsten zu höchstadt zugelaßen wirdt) nicht selber wollen streichen laßen, vndt mag das Eislebische¹⁶³ maß, welches etwas kleiner, als das E höchstedtische ist, mitt dem zu helffta zutreffen, sintemal die Kerstenbrocken¹⁶⁴ als vom adel sich nicht gerne bürgerliche rechte vorschreiben laßen.

[[228v]]

Der Junge Röder¹⁶⁵, ist von<r> mir verklagt worden, von Quedelinburgk¹⁶⁶ auß, wegen gemachter schuldt. etcetera etcetera etcetera

Escrit, a *Son Altesse*¹⁶⁷, a Bernburg¹⁶⁸ .¹⁶⁹

145 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

146 Hoym.

147 Faß: Hohlmaß.

148 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

149 Jahrs, Sebastian (gest. vor 1667).

150 Wolfenbüttel.

151 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

152 ansprengen: angreifen.

153 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

154 Hettstedt.

155 Ballenstedt.

156 Quedlinburg.

157 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

158 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

159 zubüßen: hinzutun.

160 *Übersetzung*: "Begründung"

161 Kerssenbrock, Margaretha von, geb. Canstein (1582-1639).

162 Helfta.

163 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

164 Kerssenbrock, Familie.

165 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

166 Quedlinburg.

167 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

168 Bernburg.

169 *Übersetzung*: "An Ihre Hoheit nach Bernburg geschrieben."

08. Februar 1629

☉ den 8. Februarij¹⁷⁰.

Schreiben vom Beckmanno¹⁷¹.

Item¹⁷²: von Leiptzig¹⁷³.

Nota Bene[:] Anno¹⁷⁴ 1629 den 16. Januarij¹⁷⁵, von 6 biß 10 vhr, haben sich 2 gewaltige kriegsheer bey Mülberg¹⁷⁶ vndt Großen Han¹⁷⁷, auf ebenem felde in guter ordnung sehen laßen, die dorfschafften haben es gesehen vndt eydlich außgesagt, darauf ist ein kleines heer kommen, vndt hat die beyde große heer gleich verzehret. Jst nahe bey dem ort geschehen da im Spannierkrieg Elector Saxonæ^{178 179} von Carolo V.¹⁸⁰ gefangen worden.

Jch habe heütte in der kirche, vor Meine gemahlin¹⁸¹ bitten laßen.

[[229r]]

Bin zweymal in die kirche gegangen.

Thomaß¹⁸² ist von Zerst¹⁸³ wiederkommen mitt 2<4> faß¹⁸⁴ Zerbster biers darvon er zwey mitt 11 Thaler bezahlet, zwey der wittwe¹⁸⁵ (deren ich das herrenbraw außgethan) auf abrechnung abgeführt.

Nota¹⁸⁶: Nun ist sie mir von diesem herrenbraw noch 7 faß lagerbiers zu liffern schuldig.

Wendelinus¹⁸⁷ vndt Peckmannus¹⁸⁸ haben mir auch zugeschrieben, halten dieses Jahr pro anno fatalj, ruinæ Babylonis¹⁸⁹. perge¹⁹⁰

170 *Übersetzung*: "des Februars"

171 Beckmann, Christian (1580-1648).

172 *Übersetzung*: "Ebenso"

173 Leipzig.

174 *Übersetzung*: "Beachte wohl: im Jahr"

175 *Übersetzung*: "des Januars"

176 Mühlberg/Elbe.

177 Großenhain.

178 Sachsen, Johann Friedrich (der Großmütige), Kurfürst bzw. Herzog von (1503-1554).

179 *Übersetzung*: "der Kurfürst von Sachsen"

180 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

181 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

182 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

183 Zerst.

184 Faß: Hohlmaß.

185 Anhalt-Zerst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

186 *Übersetzung*: "Beachte"

187 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

188 Beckmann, Christian (1580-1648).

189 Babylon.

190 *Übersetzung*: "für das Schicksalsjahr des Falls von Babylon usw."

Sebastian¹⁹¹ hat mir mein Wolfenbütteler¹⁹² geldt zugezehlet, nemlich 340 Tahler vor 12 wispel¹⁹³ 12 {Scheffel} rogken Quedlinburger¹⁹⁴ maß <et cetera> vber alle vnkosten.

Nota Bene¹⁹⁵ [:] Bruder Ernst¹⁹⁶ ist zu Bernburgk¹⁹⁷, & on le tient secret, devant moy, comme si ie ne le devrois scavoir¹⁹⁸.

09. Februar 1629

[[229v]]

ᵛ den 9. Februarij¹⁹⁹.

J'ay fait querir, le reste du blèd, de höxstedt²⁰⁰ par Röder²⁰¹ & Sebastjan²⁰².²⁰³

Eichen²⁰⁴ ist bey mir gewesen, den jch von harzgeroda²⁰⁵, bescheiden hatte.

Schreiben von harzgeroda von Wartensleben²⁰⁶ bekommen, avec la gentile responce du P^r Duc de Rohan²⁰⁷ au Prince de Condè²⁰⁸ sur le sujet de sa<on> Outrageuse lettre²⁰⁹. etcetera

J'ay donnè une obligation a ma femme²¹⁰ sur mille Dalers.²¹¹

10. Februar 1629

σ den 10. Februarij²¹².

191 Jahrs, Sebastian (gest. vor 1667).

192 Wolfenbüttel.

193 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

194 Quedlinburg.

195 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

196 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

197 Bernburg.

198 *Übersetzung*: "und man hält es vor mir geheim, als ob ich es nicht wissen sollte"

199 *Übersetzung*: "des Februars"

200 Hettstedt.

201 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

202 Jahrs, Sebastian (gest. vor 1667).

203 *Übersetzung*: "Ich habe durch Röder und Sebastian den Rest des Getreides aus Hettstedt holen lassen."

204 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

205 Harzgerode.

206 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

207 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

208 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

209 *Übersetzung*: "mit der freundlichen Antwort des Herzogs von Rohan an den Prinzen von Condé über den Gegenstand seines Schmähbriefes"

210 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

211 *Übersetzung*: "Ich habe meiner Frau eine Schuldverschreibung über tausend Taler gegeben."

212 *Übersetzung*: "des Februars"

J'ay donnè des ordres, pour une nouvelle voyture. Dieu nous benie par sa saincte grace Amen.²¹³

Nachmittags bin ich im schlitten hinauß hetzen gefahren, haben einen hasen vndt einen fuchs gefangen.

11. Februar 1629

[[230r]]

ø den 11. Februar

Einen newen Jahrsbrief, von hertzog Wilhelm von Weymar²¹⁴, empfangen.

Päße zur Braunschweiger²¹⁵ führe in Gottes nahmen, verfertigen laßen.

heütte ist der contract wegen Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin²¹⁶ ihres guts zu Padeborn²¹⁷, in richtigkeitt gebracht worden.

Hò tirato con la palla, una cornice.²¹⁸

*Zeitung*²¹⁹ daß die Staden²²⁰ wollen zeitlich²²¹ zu felde ziehen. Item²²²: daß die WestIndianische compagny²²³, ein²²⁴ 80 schiffe außrüsten werden Americam²²⁵ anzugreifen. etcetera

Hò tirato, ancor' una, cornice con la palla.²²⁶

heütte habe ich erfahren, daß *Monsieur*²²⁷ de Villarnou²²⁸ vnder denen, die mitt Friderico Palatino²²⁹, ins waßer gefallen, einer gewesen vndt ertruncken, welches mich sehr bekümmert, <als vmb meinen guten bekandten.>

[[230v]]

Gedachter Villarnou²³⁰ ist ein Franzoß, aber bestendiger trewer diener seines herren²³¹ gewesen, hat ehr vndt redlichkeitt lieb gehabt, Jst der Reformirten Religion eyfferig zugethan gewesen, ein

213 *Übersetzung*: "Ich habe Anweisungen für eine neue Fuhre gegeben. Gott segne uns durch seine heilige Gnade, Amen."

214 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

215 Braunschweig.

216 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

217 Badeborn.

218 *Übersetzung*: "Ich habe mit der Kugel eine Krähe geschossen."

219 *Zeitung*: Nachricht.

220 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

221 zeitlich: früh, zeitig.

222 *Übersetzung*: "Ebenso"

223 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

224 ein: ungefähr.

225 Amerika.

226 *Übersetzung*: "Ich habe noch eine Krähe mit der Kugel geschossen."

227 *Übersetzung*: "Herr"

228 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).

229 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

230 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).

aufrichtiger frommer Mensch, vndt tapferer Soldat, der mir allezeit viel dienste erwiesen, vndt alles guts bezeigett, auch mir vor diesem viel guts prædicirt²³², Gott wolle es wahr machen. Jch beklage seinen vndtergang, vndt betrawre seinen verlust, wiewol er vor seine person zweiffelß ohne, wirdt wol vndt seelig seyn, Amen.

[[231r]]

Mes levriers ont derechef prins un lievre proche de Quedlinburg²³³.²³⁴

12. Februar 1629

☞ den 12. Februarij²³⁵.

In die kirche, da abermals, dem angeordneten befehlich nach, eine vorbitte vor Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin²³⁶, ob Gott will, zu rechter zeitt, glücklichen Niederkunfft, eyfferig beschehen.

Ce soir, parlè a *Iean*²³⁷ le quel m'a recommandè derechef l'affaire de l'agriculture, pour espargner les paysans ruinèz & chetifs, afin qu'ils se remettent, et *pour* tant mieux cultiver les champs de mes propres chevaux, leur laissant neantmoins le joug de la voyture du blèd aux paysans, & qu'ils me donnent au lieu de service par an 50 {Dalers} & 15 {Wispel} d'avoyne, *pour* l'entretènement de ces 4 chevaux & hommes. Cependant [[231v]] les pauvres gens iront mener du bois, & rammener du sel ou du blèd *pour* gagner quelque denier & se soulager de tant de contributions & jposts. Les libres doyvent au lieu de la voyture de cuisine labourer trois jours aux champs.²³⁸

Ceste proposition m'a maintenant mieux contentè que dernièrement, et i'ay envie de la mettre en effect Dieu aydant.²³⁹

13. Februar 1629

☞ den 13. Februar

231 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

232 prædiciren: öffentlich verkünden, aussagen, behaupten.

233 Quedlinburg.

234 *Übersetzung*: "Meine Windhunde haben erneut nahe Quedlinburg einen Hasen gefangen."

235 *Übersetzung*: "des Februars"

236 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

237 Schmidt, Hans (1).

238 *Übersetzung*: "Heute Abend mit Hans gesprochen, welcher mir erneut die Angelegenheit der Landwirtschaft empfohlen hat, um die ruinierten und elenden Bauern zu schonen, damit sie sich erholen und um die Felder so viel besser mit meinen eigenen Pferden zu bestellen, indem ich ihnen, den Bauern, dennoch den Zwang zur Getreidefuhr erlasse, und dass sie mir anstatt des Dienstes pro Jahr 50 Taler und 15 Wispel Hafer für den Unterhalt dieser vier Pferde und Männer geben. Jedoch werden die armen Leute Holz führen gehen und Salz oder Korn zurückbringen, um etwas Geld zu verdienen und sich so von den Kontributionen und Steuern zu entlasten. Die Freien sollen anstatt der Küchenfuhr drei Tage auf den Feldern pflügen."

239 *Übersetzung*: "Dieser Vorschlag hat mich jetzt besser zufrieden gestellt als neulich, und ich habe Lust, ihn mit Gottes Hilfe umzusetzen."

hinauß hetzen geritten, vndt gefahren, 2 hasen vndt einen fuchs gefangen.

Der Junge Röder²⁴⁰ hat mich durch den küchenschreiber²⁴¹ ansprechen laßen, ich möchte ihm auf ein Tag oder vier erlaüben, sich nach einem guten [[232r]] pferde vmbzuthun, dieweil er krakeel mitt Bayern²⁴² hette, darumb er mich dann auch, ihm vrlaub zu geben, sich mitt ihme zu balgen <selber> ansprechen wollte. Jch habe die vrsach deßen wißen wollen, dieweil ich aber nichts erfahren können, habe ichs aufgeschoben, biß auf des iungen Röders²⁴³ wiederkunfft, von Braunschweig²⁴⁴. Es scheinett seidthero meiner residentz alhier²⁴⁵, das ich gar vnglücklich bin, mit vielen dissidiis²⁴⁶, vndt zwytrachten, so sich vndter meinen wenig leüttem erregen, da ich doch dergleichen, an großen höfen kaum gesehen. Deus averruncat mala cuncta. *perge*²⁴⁷

Meine leütte haben mir noch andere zweene hasen nachgebracht, welche Wolf²⁴⁸ Schütze geschoßen, als ich schon weg gewesen, mitt bericht, daß heütte morgen 3 Crabahten²⁴⁹ den Quedlinbürgern²⁵⁰, 2 pferde außgespannet haben.

14. Februar 1629

[[232v]]

den 14. Februarij²⁵¹.

Gestern abendt, noch ein schreiben von *Melchior Loyß*²⁵² empfangen.

Nach Ermbleben²⁵³ geschickt, *Doctor Engelhardt*²⁵⁴ abholen zu laßen.

<Hempo von> Knesebeck²⁵⁵ vndt seine haußfraw²⁵⁶ haben sich anmelden laßen, beynebends der Erlachinn²⁵⁷, ob sie künftige wochen, anhero²⁵⁸ kommen dörrften. Jch habe es gerne permittirt.

240 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

241 Papenmeyer, Christian.

242 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

243 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

244 Braunschweig.

245 Ballenstedt.

246 *Übersetzung*: "Uneinigkeiten"

247 *Übersetzung*: "Gott wendet alle Übel ab usw."

248 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

249 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

250 Quedlinburg.

251 *Übersetzung*: "des Februars"

252 Loyß, Melchior (1576-1650).

253 Ermsleben.

254 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

255 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

256 Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb. Erlach (1603-1630).

257 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

258 Ballenstedt.

Schreiben von Magdeburg²⁵⁹ daß Münster²⁶⁰ ienseidt Braunschweig²⁶¹ ganz außgezogen vndt geplündert worden seye von den Reüthern.

Nota²⁶²: der Reinische wein gilt 18 biß 20 Tahler zu Magdeburg wann er gut ist, <der> [[233r]] Franckenwein zu 12 vndt 13 Tahler, Frantzenwein aber ist an izo nicht zu bekommen, die fischwahren seindt noch in vorigem kauff²⁶³.

Lettre du Baron de Dona²⁶⁴ vom 16. Januar vndter andern sachen mitt folgenden wortten: En fin le General Pier heyn²⁶⁶ quj a prins la flotte d'argent de la Nueva Espanna²⁶⁷, est arrivè icy a Delft²⁶⁸. On parle diversement de la grandeur ou valeur du butin. J'en laisse le jugement a d'autres.²⁶⁹ Cela est assureè que la premiere flotte fut celle de Honduras²⁷⁰, & l'autre celle de Nuova Spagna. Ces deux flottes sont tombèes ès mains des Hollandois²⁷¹. On les estime tresriches. Ils ont eu ceste victoire sans coup ferir quasj, & sans tirer [[233v]] un canon. Je fus hier a la Haye²⁷² ou Pierre heyn²⁷³ disnoit a la table du Prince²⁷⁴. C'est un grand, puissant homme, nè a Delfshaven²⁷⁵, a 2 lieües d'icy (*c'est a dire de Delft*²⁷⁶) quj a estè charpentier, & l'an 1607 fut prisonnier des Espagnols²⁷⁷ en l'Isle de Cuba²⁷⁸, l'espace de 22 mois, comme ie luy ay ouy conter hier moy mesmes, car il estoit assis vis a vis de moy.²⁷⁹ Ces deux flottes estoyent celles quj fournissent au Roy d'Espaigne²⁸⁰ l'entretènement de tant d'armeès. Et il y a force bruits & mutineries pour cela.

259 Magdeburg.

260 Münster, Johann von.

261 Braunschweig.

262 *Übersetzung*: "Beachte"

263 Kauf: Kaufpreis.

264 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

265 *Übersetzung*: "Brief vom Freiherrn von Dohna"

266 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

267 Neuspanien (Nueva España), Vizekönigreich.

268 Delft.

269 *Übersetzung*: "Endlich ist der General Piet Heyn, der die Silberflotte von Neuspanien gekapert hat, hier in Delft angekommen. Man spricht unterschiedlich von der Größe und [dem] Wert der Beute. Ich überlasse das Urteil darüber anderen."

270 Honduras.

271 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

272 Den Haag ('s-Gravenhage).

273 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

274 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

275 Delfshaven.

276 Delft.

277 Spanien, Königreich.

278 Cuba, Insel.

279 *Übersetzung*: "Das ist sicher, dass die erste Flotte diejenige aus Honduras war und die andere diejenige aus Neuspanien. Diese zwei Flotten sind in die Hände der Holländer gefallen. Man schätzt sie sehr reich ein. Sie haben diesen Sieg fast bekommen, ohne auf Widerstand zu stoßen und ohne eine Kanone abzuschießen. Ich war gestern in Den Haag, wo Piet Heyn an der Tafel des Fürsten speiste. Er ist ein großer kräftiger Mann, geboren in Delfshaven, zwei Meilen von hier (das heißt von Delft), der Zimmermann gewesen ist und im Jahr 1607 den Zeitraum von 22 Monaten Gefangener der Spanier auf der Insel Kuba war, wie ich selbst ihn gestern habe erzählen hörte, denn er wurde mir gegenüber gesetzt."

280 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Reste la troisièsmè flotte appelleè²⁸¹ de Terra firma²⁸² quj environ le mois de Mars [[234r]] sera a la Havanna²⁸³, pour desloger, & faire voile vers Espagne²⁸⁴. Jamais encores nj du temps de la Reyne Elisabeth²⁸⁵ sous laquelle Draeck²⁸⁶, Raley²⁸⁷, Comberlant²⁸⁸, & autres cerchoyent[!] tousjours ces grandes flottés, ni du temps du feu Prince Maurice²⁸⁹, une telle victoire n'a estè obtenue. Dieu vueille qu'en usions bien & sagement.²⁹⁰ Non minor est Virtus quam quærere parta tuerj.^{291 292}

En France²⁹³, l'on menace fort ceux de la religion, & particulièrement les villes de Languedoc²⁹⁴ avec <tous> ceux quj se ioignent, & adherent au Duc de Rohan^{295 296}.

*Nota Bene*²⁹⁷⁻²⁹⁸ Le Mareschal de Crecquy²⁹⁹ promet de faire merveilles pour le Roy de France³⁰⁰ a la guerre d'Italie^{301 302}.

[[234v]]

*Nota Bene*³⁰³ [:] Er³⁰⁴ schreibt mir auch die herren Staden³⁰⁵ wollen mir nichts geben auf meine schuldtforderung, dieselbige auch nicht recht geständig seyn, vndt schelten auf ihren gevollmechtigten Brederodium³⁰⁶ er hette sich zu viel gewallts angemäset.

281 *Übersetzung*: "Diese beiden Flotten waren diejenigen, die dem König von Spanien den Unterhalt für seine so großen Armeen liefern. Und es gibt starke Gerüchte und Meutereien deswegen. Bleibt die dritte Flotte, gerufen"

282 *Übersetzung*: "vom Festland"

283 Havanna (La Habana).

284 Spanien, Königreich.

285 Elisabeth I., Königin von England und Irland (1533-1603).

286 Drake, Francis (ca. 1540-1596).

287 Raleigh, Walter (1552/54-1618).

288 Clifford, George (1558-1605).

289 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

290 *Übersetzung*: "die ungefähr im Monat März in Havanna sein wird, um aufzubrechen und nach Spanien die Segel zu setzen. Noch nie, weder zur Zeit der Königin Elisabeth, unter welcher Drake, Raleigh, Cumberland und andere diese großen Flotten immer suchten, noch zur Zeit des seligen Fürsten Moritz, ist ein solcher Sieg erzielt worden. Gott wolle, dass [wir] davon gut und weise Gebrauch machen."

291 *Übersetzung*: "Es ist keine geringere Tugend, das Erworbene zu bewahren, als es zu erwerben."

292 Zitat aus Ov. ars 2,13 ed. Holzberg 2011, S. 96f..

293 Frankreich, Königreich.

294 Languedoc.

295 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

296 *Übersetzung*: "In Frankreich droht man sehr denjenigen von der [reformierten] Religion und besonders den Städten des Languedoc mit all denjenigen, die sich dem Herzog von Rohan anschließen und [ihm] anhängen."

297 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

298 Im Original verwischt.

299 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).

300 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

301 Italien.

302 *Übersetzung*: "Der Marschall von Créquy verspricht, für den König von Frankreich im Krieg von Italien Wunder zu tun."

303 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

304 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

305 Niederlande, Generalstaaten.

306 Brederode, Pieter Cornelis van (ca. 1559-1637).

Wollen aber Graf hanß Morizen von Naßaw³⁰⁷ eine gratification darvon thut. Intercedirt daß es geschehe mitt meinem belieben vndt bewilligung. perge³⁰⁸

Nota Bene Nota Bene Nota Bene³⁰⁹ [:] Graf Moritz schreibt mir auch das die Staden mitt mühe vndt arbeit, in consideration seiner person, ihme 8 mille³¹⁰ {Gulden} in 4 Jahren zu erlegen verwilli [[235r]] get haben, sonst hetten sie<er³¹¹> keinen heller oder pfennig bekommen,

Jch bin nachmittags, im schlitten, mitt Eichen³¹² nach Bernburg³¹³ gefahren, Schreiben von herrvattern herrvattern³¹⁴ in zimblichen zustandt gefunden, wiewol krank am stein, vndt schawerzittern. perge³¹⁵ Gott helfe Ihrer Gnaden[.]

Schreiben von meiner gemahlin³¹⁶ bekommen.

15. Februar 1629

☉ den 15. Februar

In die kirche.

Nachmittags nach Nienburgk³¹⁷ gefahren, auf herrvatters³¹⁸ befehl, bey herrvetter Fürst Ludwigen³¹⁹, eine commission³²⁰ abzulegen als ich auch gethan.

Nota³²¹: herrvetter ist in großer gefahr beynebens seiner gemahlin³²² vor wenig tagen, mitt einer kutschen gewesen, in deme sie einen bergk<hohen weinbergk> hinundter gerutscht, <doch Gott lob ohne schaden in præsentissimo periculo³²³.>

[[235v]]

Zu Bernburg³²⁴ habe ich auch Hempo von Knesebeck³²⁵ gefunden.

307 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

308 *Übersetzung*: "usw."

309 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

310 *Übersetzung*: "tausend"

311 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

312 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

313 Bernburg.

314 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

315 *Übersetzung*: "usw."

316 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

317 Nienburg (Saale).

318 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

319 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

320 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

321 *Übersetzung*: "Beachte"

322 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

323 *Übersetzung*: "in unmittelbarster Gefahr"

324 Bernburg.

325 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

16. Februar 1629

» den 16. Februar

Jch habe mitt der Stadischen³²⁶ schuldtforderung viel zu thun bekommen. Es seindt viel rationes pro et contra³²⁷, ventilirt worden, worumb man endtwerder das werck scharf treiben, vndt beantwortten, oder aber, gar zerschlagen sollte. *etcetera* wie in den acten zu sehen.

Mitt dem Præsidenten³²⁸, vndt Knesebecken³²⁹, hats allerley gute discours³³⁰ gegeben.

Erfahren das mitt dem Jungen Printzen³³¹, auf dem harlemer Meer³³², Villarnou³³³, Berbißdorf³³⁴ [[236r]] vndt noch ein Böhmischer herr, soll Kaplirz³³⁵ oder Hodiova³³⁶ sein, ertruncken sein, in dem sie von einem waßerschiff³³⁷ vbersegelt worden bey der Nachtt, der Fridericus³³⁸ hat ein wenig geschwommen, vndt ist im finstern, als er starck vmb hülfe geschrien, fast miraculose³³⁹ von dem waßerschiffer³⁴⁰ mitt einem langen strick vndt hacken daran, blindling <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴¹> hinein in ein bein geworfen, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴²> vndt also heraußer auß dem Meer³⁴³ <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁴> geangelt, oder gefischt worden. Er war eben oben am schif gestanden, da der prinz³⁴⁵ mitt den andern vndten geseßen, vndt mitt dem schiflein vndtergedruckt worden. Man hat hernachmals den prinzen gefunden, daß er einen Mastbawm vmbfaßet gehabt. Ist ein groß vnglück gewesen, als sie eben das glück der angekommenen silberflotte [[236v]] zu besehen vermeint. *perge*³⁴⁶

326 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

327 *Übersetzung*: "Erwägungen dafür und dagegen"

328 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

329 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

330 *Übersetzung*: "Reden"

331 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

332 Haarlemmer Meer (Haarlemmermeer).

333 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).

334 Berbisdorff (1), N. N. von (gest. 1629).

335 Kaplirz von Sulewicz, Wilhelm Felix (gest. 1650).

336 Hodiegowsky von Hodiegow, Smiel (gest. 1629(?)).

337 Wasserschiff: Schiff, das andere Schiffe mit Süßwasser versorgte.

338 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

339 *Übersetzung*: "wundersamerweise"

340 Wasserschiffer: Führer eines Schiffes, das andere Schiffe mit Süßwasser versorgte.

341 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

342 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

343 Haarlemmer Meer (Haarlemmermeer).

344 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

345 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

346 *Übersetzung*: "usw."

Item³⁴⁷ erfahren, daß die silberflotte meistentheiß voll des <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁸> silbers gewest, welches die geistlichen dem auß America³⁴⁹ dem König in hispanien³⁵⁰ gestewrett, zu außrottung der ketzer auß Europa³⁵¹.

Nach dem eßen zu kutschen wieder nach Ballenstedt³⁵², dieweil der schnee zerschmolzen.

Meine leütte seindt gestern glücklich wieder von Wolfenbüttel³⁵³ angelangtt.

Jch habe dem iungen Röder³⁵⁴, durch Eichen³⁵⁵ seinen schwager³⁵⁶, zimlich den peltz waschen laßen, dieweil er ohne vrsach, Bayern³⁵⁷ außgefördert, vndt mir die sache ansagen laßen.

[[237r]]

Lettre de Abraham Elj³⁵⁸ ³⁵⁹.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁶⁰> Lettre du Colonel Pecker³⁶¹, <en bon ancre.>³⁶²

17. Februar 1629

σ den 17. Februar

An herrvattern³⁶³ geschrieben vndt *Seiner Gnaden* ein secret³⁶⁴ vorn stein geschickt con guscj d'uova³⁶⁵ *et cetera*[.]

An schwester *Sibylla Elisabeth*³⁶⁶ geschrieben afin de faire prier pour *Madame*³⁶⁷ ³⁶⁸ [.]

An *Fürst August*³⁶⁹ escrit³⁷⁰.

347 *Übersetzung*: "Ebenso"

348 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

349 Amerika.

350 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

351 Europa.

352 Ballenstedt.

353 Wolfenbüttel.

354 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

355 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

356 Person nicht ermittelt.

357 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

358 Eli, Abraham.

359 *Übersetzung*: "Brief von Abraham Eli."

360 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

361 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

362 *Übersetzung*: "Brief vom Obristen Pecker in guter Tinte [d. h. freundlich]."

363 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

364 *Übersetzung*: "Geheimnis"

365 *Übersetzung*: "mit Eierschalen"

366 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

367 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

368 *Übersetzung*: "um sie für Madame beten zu lassen"

369 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

370 *Übersetzung*: "geschrieben"

Der Marschalck Erlach³⁷¹, vndt hempo <von> Knesebeck³⁷² seindt anhero³⁷³ kommen, <mitt ihren haußfrawen³⁷⁴.>

Jch habe den heimern³⁷⁵ vndt Reinstädtern³⁷⁶ verwilligett, das sie mir sollten iährlich 15 {Wispel} hafer vndt 50 Tahler erlegen <auf Michaelis³⁷⁷ præcise³⁷⁸> an stadt der ackerdienste, vndt daß ich hingegen noch ein geschirr pferde dahin legen sollte. Jedoch auf einen versuch.

Conversirt etcetera wiewol Hempo von Knesebeck, wegen grewlichen geschwinden aufgeschwollenen gesichts, nicht zur Tafel kommen können.

18. Februar 1629

[[237v]]

<Aschermittwoch.> 8 den 18. Februarij³⁷⁹.

Meine leütte habe ich eintheilß verschickt.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁸⁰ [:] Spion.> Schreiben von Caspar Pfawen³⁸¹. *Jacta sit alea.*^{382 383}

Der Marschalck Burckardt von Erlach³⁸⁴, vndt seine haußfraw³⁸⁵, wie auch hempo von Knesebeck³⁸⁶ sampt seiner haußfraw³⁸⁷, seindt mitt guter satisfaction von hinnen geschieden, vndt nach hartzgeroda³⁸⁸ gezogen. *perge*³⁸⁹ Jls m'ont tesmoigné beaucoup d'affection, et de bienvueillance, <treshumble.>³⁹⁰

Sua Altezza³⁹¹ diceva ultimamente, ch'essa era tanto in colera, contra glj Hollandesj³⁹², per conto del fallimento del loro pagamento, che se potesse dar un buon consiglio, [[238r]] per

371 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

372 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

373 Ballenstedt.

374 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641); Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb. Erlach (1603-1630).

375 Hoym.

376 Reinstedt.

377 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

378 *Übersetzung*: "genau"

379 *Übersetzung*: "des Februars"

380 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

381 Pfau, Kaspar (1596-1658).

382 *Übersetzung*: "Der Würfel sei geworfen."

383 Zitat nach Suet. Iul. 32,1 ed. Martinet 32006, S. 60.

384 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

385 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

386 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

387 Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb. Erlach (1603-1630).

388 Harzgerode.

389 *Übersetzung*: "usw."

390 *Übersetzung*: "Sie haben mir demutsvoll viel Zuneigung und Wohlwollen gezeigt."

391 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

392 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

danneggiarlj per parecchi, 100 mille {fiorini} al Spagnuolo³⁹³ o al Generale³⁹⁴, ch'ella lo farebbe molto volentierj, sia per mio fratello Ernesto³⁹⁵ o altrj.³⁹⁶

Nota Bene Nota Bene Nota Bene[:] Sua Altezza³⁹⁷ mj diceva ancora, che il Rè di Francia³⁹⁸, glj era debitore, di 180 mille scudj, & che haveva re<i>nunziato questa somma al Rè-di Generale Signor Duca dj Fridlandia, per ridomandarla per forza, non havendo, che questo mezzo <dj> violenza, per vendicarsj di tal ingiustizia.³⁹⁹

19. Februar 1629

☞ den 19. Februar

Meiner klepper einer, der Lytsaw genandt, (dieweil er von meinem page⁴⁰⁰ herkommen) ist diese nacht plötzlich vmbgefallen, <also das ich wenig glück mitt pferden habe.>

[[238v]]

An den Obristen Pecker⁴⁰¹ geschrieben.

Es haben die Crabahten⁴⁰² gestern einem vnderthanen von Riedern⁴⁰³, zwey pferde abgenommen. <Ich habe deßwegen, an den Obristen Pegker, geschrieben,>

Ich bin mitt Meiner herzlief(st)en gemahlin⁴⁰⁴, jns Forbergk hinundter, spatziren gegangen, vndt haben die iungen lämmer, vndt kälber, besichtigett.

Dieu nous vueille benir en nostre mesnage, de plus en plus.⁴⁰⁵

heütte sejndt 3 wölfe, al⁴⁰⁶ gar nahe, vorm Forwerck, gesehen worden, vndt es haben sich auch welche heütiges tages, bey den schaffherden sehen laßen, ihnen aber wegen der leütte vndt hunde so da abgewehret, keinen schaden zugefügett.

393 Spanien, Königreich.

394 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

395 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

396 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit sagte jüngst, dass sie so sehr in Zorn gegen die Holländer wegen des Irrtums ihrer Zahlung sei, dass sie sich einen guten Rat geben könnte, um ihnen durch etliche 100 tausend Gulden an den Spanier oder an den General zu schaden, dass sie es sehr gern tun würde, sei es durch meinen Bruder Ernst oder andere."

397 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

398 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

399 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl: Ihre Hoheit sagte mir noch, dass der König von Frankreich ihm Schuldner von 180 tausend Scudi sei und dass er diese Summe an den ~~König von~~ General, Herrn Herzog von Friedland, abgetreten habe, um sie mit Gewalt zurückzuverlangen, weil er nur dieses Mittel der Gewalt habe, um sich für eine derartige Ungerechtigkeit zu rächen."

400 Entweder Barthold oder Dietrich von Lützwow.

401 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

402 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

403 Rieder.

404 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

405 *Übersetzung*: "Gott wolle uns in unserem Haushalt mehr und mehr segnen."

406 Im Original verwischt.

Bayern⁴⁰⁷ ist wiederkommen.

20. Februar 1629

[[239r]]

☉ den 20. Februarij⁴⁰⁸.

Antwortt vom Obristen Pegker⁴⁰⁹, das ihm das ganze gesicht verschwollen, vndt er in einem elenden zustandt seye, <Nota Bene⁴¹⁰>

Insolence de mes gens, de la mestairie, quj ont hier renvoyè a mes gens, les poissons, du caresme, ne voulans manger cela ains la chair contre la coustume.⁴¹¹

Paß von Heimb⁴¹² nach Quedlinburg⁴¹³: 2 wispel⁴¹⁴ 22 {Scheffel} hafer.

Zeitung⁴¹⁵ das die schöne feste steinerne brücke zu Orleans⁴¹⁶, durch großes gewäßer eingefallen, vndt daß dem König in Franckreich⁴¹⁷ an seinen stücken⁴¹⁸ vndt volck⁴¹⁹, (weil eben seine armada⁴²⁰ <auf> 25 meilen von Pariß⁴²¹ in vollem anzuge gewesen) großer schade beschehen.

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene⁴²²> Nota Bene⁴²³ [:] der König in Franckreich, die General Staden⁴²⁴, Engellandt⁴²⁵, Venedig⁴²⁶, Mantua⁴²⁷, Dennemarck⁴²⁸, Schweden⁴²⁹, Bethlen Gabor⁴³⁰ vndt der Türck⁴³¹, rüsten sich alle mitt großer macht, wieder das hauß Oesterreich⁴³², <daßelbige vnderzudrücken.>

407 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

408 Übersetzung: "des Februars"

409 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

410 Übersetzung: "beachte wohl"

411 Übersetzung: "Frechheit meiner Leute vom Vorwerk, die gestern die Fastenfische an meine Leute zurückgeschickt haben, weil sie das nicht essen wollen, sondern gegen den Brauch das Fleisch."

412 Hoym.

413 Quedlinburg.

414 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

415 Zeitung: Nachricht.

416 Orléans.

417 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

418 Stück: Geschütz.

419 Volk: Truppen.

420 Armada: Armee, Heer.

421 Paris.

422 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

423 Übersetzung: "beachte wohl"

424 Niederlande, Generalstaaten.

425 England, Königreich.

426 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

427 Mantua (Mantova), Herzogtum.

428 Dänemark, Königreich.

429 Schweden, Königreich.

430 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

431 Osmanisches Reich.

[[239v]]

Deus prædestinavit, quid cuique tribuendum. *Die*⁴³³ et Tempus demonstrabit, cui bono, & usuj, cuncta futura sint.⁴³⁴

Meine winde⁴³⁵ haben einen hasen gefangen, vndt Wolf⁴³⁶ Schüze hat einen geschoßen.

21. Februar 1629

ᵝ den 21. Februarij⁴³⁷.

Jch habe Thomaß⁴³⁸ mitt 100 Thalern nach Quedlinburgk⁴³⁹ geschicktt, den goldtschmidt⁴⁴⁰ abzuzahlen daselbst vor becher.

Jtem⁴⁴¹: den Jungen Röder⁴⁴², nach Aschersleben⁴⁴³, Gosa zu holen.

Meine winde⁴⁴⁴ haben <abermal> einen hasen gefangen. Wolf⁴⁴⁵ hat einen geschoßen, vndt ein Rebhun.

*Nota Bene*⁴⁴⁶ [:] J'ay songè la nuict que ma femme⁴⁴⁷ avoit enfantee deux fils jumeaux, forts & robustes & beaux comme feu mon Behringer⁴⁴⁸, mais le premier estoit encores le plus vigoureux & sain, le second [[240r]] estoit aussy en bon point, mais avoit une blessure dans le nombril. Cela nous auro⁴⁴⁹

Non è sempre co'sensj l'anima addormentata Anzi tant'è più desta, quanto men traviata, Dalle fallacj forme, Del senso all'hor ch'e'dorme.^{450 451}

432 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

433 Im Original verwischt.

434 *Übersetzung*: "Gott hat vorherbestimmt, was einem jedem zusteht. Und die Zeit wird zeigen, zu welchem Guten und Nutzen alles Zukünftige sei."

435 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

436 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

437 *Übersetzung*: "des Februars"

438 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

439 Quedlinburg.

440 Heidfeld, Johann.

441 *Übersetzung*: "Ebenso"

442 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

443 Aschersleben.

444 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

445 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

446 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

447 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

448 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

449 *Übersetzung*: "Ich habe die Nacht geträumt, dass meine Frau zwei starke und widerstandsfähige und schöne Zwillingssöhne wie mein seliger Berengar geboren habe, aber der erste sei noch der Kräftigere und Gesundere, der zweite sei auch in gutem Zustand, habe aber eine Verletzung am Bauchnabel. Das uns"

450 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Stadius Ackermann, S. 52: "Die Seele ist nicht allezeit mit den Sinnen entschlaffen/ ja sie ist desto mehr wach/ je weniger sie zu der Zeit/ da sie schläfft/ von den betrieglichen Vorbildungen der Sinnen verführet vnnnd verhindert wird.""

Die Pröbstinn von Quedlinburg⁴⁵² hat mir geschrieben in Ambtssachen. Jch habe ihr wiederumb geantwortett.

Jch habe 2 pferde vor 66 Tahler, vndt 2 vor Meine gemahlin⁴⁵³ vor 62 gekaufft, eytel Stuhnten, von Clauß⁴⁵⁴ dem Roßkamb⁴⁵⁵, darumb ich nach Padeborn⁴⁵⁶ gefahren.

Jch habe den Wölfen nachgetracht, vndt in einem hüttlein ihnen aufewartett, habe deren zween gesehen gar nahe vorm hause, aber dieweil es finster gewesen keinen schießen können. *perge*⁴⁵⁷

Schreiben vom herren von Dona⁴⁵⁸. *perge*⁴⁵⁹

[[240v]]

*Zeitung*⁴⁶⁰ daß die Kayserischen⁴⁶¹ das ländlein Rügen⁴⁶² verlaßen, vndt alles darauf abgebrandt.

Als ich heütte zu Padeborn⁴⁶³, war, habe ich bey hanß Wolf Ernst Röder⁴⁶⁴, eingesprochen vndt sein gütlein besehen, darzu ich ihm verholffen. Es ist ein hauß vndt hof daselbst, vndt gehören 4 hufen laaßacker⁴⁶⁵ darzu, welche ich ihm geschenckt, doch das er die schuldigen pächte darvon abstatte, vndt erbzinsen *etcetera*[.] Die 5. hufe wirdt er auch noch darzu bekommen, aber vmb 300 Thaler bezahlen, hauß vndt hoff bezahlet er auch mitt 300 Tahlern, iedoch in leydlichen fristen. Seine haußfraw⁴⁶⁶, habe ich auch angesprochen.

Die zeitung ist also bewan<warhaftig> bewandt wegen des Fridericj⁴⁶⁷ vndt seines Sohns⁴⁶⁸,
[[241r]] Als der König⁴⁶⁹, mitt seinem ältisten Sohn, Friderico Henrico⁴⁷⁰ einem hochberühmbten Tugendtsamen Fürsten, (welcher kurtz zuvorn <am Newen Jahrstag> in sein 15. Jahr getretten, vndt sehr große hofnung von sich gegeben), vndt dreyen kammerherren, alß Hodieowa⁴⁷¹, Villarnouil⁴⁷², vndt Berbisdorf⁴⁷³, zwischen Harlem⁴⁷⁴ vndt Amsterdam⁴⁷⁵, auf dem waßer⁴⁷⁶ gefahren, in

451 Zitat aus dem 3. Akt, 2. Szene, in Guarini: Pastor Fido, o. S.

452 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

453 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

454 N. N., Claus.

455 Roßkamm: Pferdehändler.

456 Badeborn.

457 *Übersetzung*: "usw."

458 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

459 *Übersetzung*: "usw."

460 Zeitung: Nachricht.

461 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

462 Rügen, Insel.

463 Badeborn.

464 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

465 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

466 Röder, N. N. von, geb. Biedersee.

467 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

468 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

469 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

470 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

471 Hodiegowsky von Hodiegow, Smiel (gest. 1629(?)).

472 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).

473 Berbisdorff (1), N. N. von (gest. 1629).

474 Haarlem.

meynung die reiche angekommene schöne westIndianische sachen zu besehen, vndt sich darinnen zu recreiren, ist ein groß waßerfisch⁴⁷⁷ vber sie hin <wieder das kleine schiff darinnen der König war> gesehgelt, also das es schaden bekommen vndt das waßer darein geloffen, wie solches der König siecht, springt er mitt einem schifknecht heraußer, der König ins waßer, der schifknecht ins große schiff, vndt wirfft dem König ein sejl zue, daran sich der König zu allem glück gefaßet, vndt sich ins waßerschiff auffziehen laßen, dergleichen that auch ein [[241v]] lagkay vom König⁴⁷⁹, so dadurch auch ins große schiff salviret⁴⁸⁰ wardt, beynebens noch 3 personen. Der König ruft seinem sohn dem printzen⁴⁸¹ zu, er soll auch ins waßer springen, aber er hats nicht gethan, vndt das waßer, vndt auch die Nacht seindt mitt gewalt eingefallen, das man nicht hat sehen oder wißen können, wie man hat retten sollen. Man hat sie hören schreyen, aber nicht können sehen. Ist noch ein böser Nebel darzu eingefallen vndt hat alles noch finsterer gemacht, das der gute printz, vndt 3 kammerherrn⁴⁸², vndt 2 schiffer vndt noch 4 frembde raysende personen, also 10 mitteinander ertruncken seindt. Der gute König hat also müßen darvon ziehen, vndt seinen liebsten sohn <so>, jämmerlich zurück⁴⁸³ laßen, vndt keinen von den seinigen gerettet, als einen lackayen, [[242r]] *Jhre Majestät*⁴⁸⁴ haben sich sehr kläglich verhalten, wie solches wol zu erachten. Der schiffgesell hat *Jhre Majestät* in ein dorff geführt, vndt in der großen kälte, so weitt gebracht, in das nechste dorf, so sie erreichen können, da haben die guten leütte *Jhre Majestät* außgethan⁴⁸⁵, vndt in ein bett gelegt, vndt seindt wieder außgezogen vndt den printzen⁴⁸⁶ gesuchtt, da haben sie gegen Morgen das schiff gefunden vndt oben bey dem Mastbawm gesehen, als sie das schiff in die höhe gebracht, das der prinz denselben hat vmbfaßett, in seine arme vndt ist todt gewesen, der andern hat man keinen gefunden, als vber ein par tage Hodiova⁴⁸⁷ vndt Berbistorff⁴⁸⁸, lange hernach erst Villarnou⁴⁸⁹. Also kam der König den 9. / 19. Januarij⁴⁹⁰ mitt trawren wieder in den haagen⁴⁹¹, vndt brachte seinen todten lieben Sohn mitt, nach deme er den 7. / 17. Januar das große vnglück gehabt. Der König vndt Königinn⁴⁹², sollen sich höchlich vndt heftig [[242v]] betrübett, aber dennoch in den gnedigen willen Gottes gedultig ergeben haben. Dieses seindt meistentheiß die verba formalia⁴⁹³ frawen Julianæ gräffin zu Solms⁴⁹⁴, welche sie Meiner gemahl⁴⁹⁵ kläglich zuschreiben

475 Amsterdam.

476 Haarlemmer Meer (Haarlemmermeer).

477 Verschreibung für "Wasserschiff".

479 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

480 salviren: retten.

481 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

482 Berbisdorff (1), N. N. von (gest. 1629); Hodiegowsky von Hodiegow, Smiel (gest. 1629(?)); Villarnouil, Ausson (gest. 1629).

483 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

484 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

485 austun: ausziehen, entkleiden.

486 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

487 Hodiegowsky von Hodiegow, Smiel (gest. 1629(?)).

488 Berbisdorff (1), N. N. von (gest. 1629).

489 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).

490 *Übersetzung*: "des Januars"

491 Den Haag ('s-Gravenhage).

492 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

493 *Übersetzung*: "förmlichen Worte"

494 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).

thut. Gott tröste alle trawrigen, vndt helfe den elenden, vndt behüte die seinigen, vor allem vnheyll gnediglich.

*Nota Bene*⁴⁹⁶ [:] Mein *Gnediger herzlieber herrvatter*⁴⁹⁷ hat mir vorlängst gesagett, Ihre *Gnaden* hetten ein sonderbahres auge geworfen, auf vorgedachten Printzen⁴⁹⁸ sehlicher, vndt Sie wüsten, vndt hielten gäntzlich darvor, er würde noch etwas großes vndt sonderbahres außrichten. Aber Gott hat viel ein anders mitt ihme versehen. *Homo proponit, Deus disponit.*^{499 500} *perge*⁵⁰¹

22. Februar 1629

[[243r]]

⊙ den 22. Februarij⁵⁰².

Predigt angehoret. Vn porc enfermè dans l'Egljse nous a troublè au presche.⁵⁰³

Le Baillif⁵⁰⁴ m'a confessè<dit:>⁵⁰⁵, das herrvatter⁵⁰⁶ sollte v den vnderthanen, 78 {Wispel} gersten, vndt 17 {Scheffel} hafer vorstrecken, vndt vor vber dje erschüttung⁵⁰⁷ deßelbigen, nach der erndte, von iedem wispel⁵⁰⁸ 2 Thaler, an stadt der vfmaße⁵⁰⁹ annehmen. Daß gienge wol hin. *perge*⁵¹⁰

23. Februar 1629

⊙ den 23. Februarij⁵¹¹.

Escrit a *Christoph Burggraf Vnd Herr Zu Dohna*⁵¹² datè le 27^{me}.⁵¹³

Plusieurs choses me sont allées a rebours⁵¹⁴, invita *Minerva*^{515 516 517}. Les effects talonnent ordinairement la cause.⁵¹⁸

495 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

496 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

497 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

498 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

499 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt, Gott lenkt."

500 Zitat nach Thomas von Kempen: *De imitatione Christi*, S. 82f.

501 *Übersetzung*: "usw."

502 *Übersetzung*: "des Februars"

503 *Übersetzung*: "Ein in der Kirche eingesperrtes Schwein hat uns bei der Predigt gestört."

504 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

505 *Übersetzung*: "Der Amtmann hat mir *gestanden* gesagt:"

506 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

507 Erschüttung: Aufschüttung, Zusammenschüttung.

508 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

509 Aufmaß: Zins, der für geliehenes Getreide zusätzlich gegeben werden muss.

510 *Übersetzung*: "usw."

511 *Übersetzung*: "des Februars"

512 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

513 *Übersetzung*: "An Christoph Burggraf und Herr zu Dohna geschrieben, datiert den 27."

514 *Übersetzung*: "Mehrere Sachen sind mir rückwärts gegangen"

Der hertzog von Mecklenburgk⁵¹⁹, wirdt mitt Meiner schwester⁵²⁰ seiner gemahlin, küfftigen Mittwoch, wils Gott, nachmittags anhero⁵²¹ kommen, also das wir heütte seiner vergebends gewartett.

24. Februar 1629

[[243v]]

σ den 24. Februarij⁵²².

Reim so auf die Jesuiter⁵²³ in Franckreich⁵²⁴ gemacht worden, als sie die freyheitt, von Henrico IV. oder Magno^{525 525} bekommen, des Königs herz, von Nostre Dame zu Paris⁵²⁷, nacher La Flesche⁵²⁸ zu transferiren. Quaestio: Gallorum.⁵²⁹ Di nous un peu secte revesche, Veux tu flattant ce Roy vainqueur, Mettre son coeur dedans la Flesche? Ou bien la Flesche dans son cœur.⁵³⁰ Responsio: Iesuitarum.⁵³¹ Nostre fer fait si peu de bresche, Au chef de ce Grand Roy vainqueur, Que ce n'est rien d'avoir la Flesche, Si nous n'avons aussi le cœur.^{532 533} <Nota Bene⁵³⁴ [:] denn in dem kopf, hatten sie ihm nur einen zahn außgestoßen: c'estoit peu de bresche, pour eux⁵³⁵.>

J'ay tirè des oyseaux, l'apres disnèe, a la mestairie.⁵³⁶

Zeitung⁵³⁷ daß in den Spannischen Niederlanden⁵³⁸, niemandt anders sagen oder sprechen darff, als das die holländer⁵³⁹ den kürzern gezogen, vndt von den Spannischen⁵⁴⁰ zur See geschlagen

515 Minerva.

516 *Übersetzung*: "gegen den Willen Minervas"

517 Zitatanklang an Cic. off. 1,110 ed. Nickel 2008, S. 92.

518 *Übersetzung*: "Die Auswirkungen folgen gewöhnlich der Ursache auf dem Fuß."

519 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

520 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

521 Ballenstedt.

522 *Übersetzung*: "des Februars"

523 Jesuiten (Societas Jesu).

524 Frankreich, Königreich.

525 *Übersetzung*: "dem Großen"

525 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

527 Paris.

528 La Flèche.

529 *Übersetzung*: "Die Frage der Franzosen."

530 *Übersetzung*: "Sag uns etwas, unfreundliche Sekte, willst du diesem siegreichen König schmeichelnd sein Herz nach La Flèche bringen? Oder lieber den Pfeil in sein Herz."

531 *Übersetzung*: "Die Antwort der Jesuiten."

532 *Übersetzung*: "Unsere Eisenspitze macht so wenig Loch in das Haupt dieses großen siegreichen Königs, dass es nichts bedeutet, die Eisenspitze zu bekommen, wenn wir nicht auch das Herz haben."

533 Beide Vierzeiler des Chansonnier Maurepas höchstwahrscheinlich zitiert nach Plaix: Le Passe-par-Tout des Peres Iesuites, S. 93.

534 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

535 *Übersetzung*: "Das war wenig Loch für sie"

536 *Übersetzung*: "Ich habe am Nachmittag auf dem Vorwerk Vögel geschossen."

537 Zeitung: Nachricht.

worden seyen, die [[244r]] vberbliebenen aber hetten Englisch zinn in Engellandt⁵⁴¹ gekaufft, vndt die leütte vberredet es wehre silber, die es von ferrne angesehen, vndt darvon im ganzen lande⁵⁴² ein geschrey⁵⁴³ gemacht, als wehre die silberflotte gewonnen, das sich doch anders verhalten sollte.

Ezliche Spannische⁵⁴⁴ einfältige leütte gläubten dieses, andere aber, sonderlich die der schade betrifft, vberhören es, so wollen es auch die Spannischen Soldaten gar nicht gläuben, daß die holländer zinn vor silber empfangen, dieweil sie die salven vom groben geschüz⁵⁴⁵ mehr als zu viel gehörett, vnd als die flotten ankommen, in holland⁵⁴⁶ vndt Seelandt⁵⁴⁷, mitt Peter Heyntz⁵⁴⁸ vndt auch dieweil sie deßwegen kein geldt kriegen, vndt armsehligh leben müßen, ia viel sollen müßen betteln gehen, <vndt fangen etzliche an zu mutiniren⁵⁴⁹ .>

25. Februar 1629

[[244v]]

ø den 25. Februarij⁵⁵⁰.

heütte ist mein Schwager, der hertzogk von Mecklenburgk⁵⁵¹, mitt seiner gemahlin⁵⁵² vndt zweyen Töchtern⁵⁵³, in allem 18 personen, vndt 15 pferde starck, anhero⁵⁵⁴ kommen, des nachmittags. Jst gar guter gesellschaft, vndt annehmlicher conversation, gewesen. Er hat auch mein Forwergk besichtiget, vndt hat treffliche lust zur haußhaltung.

Thylo von Vitzenhagen,⁵⁵⁵ vndt Curdt von Bayern⁵⁵⁶, haben auch helfen, beynebens den beyden Rödern⁵⁵⁷ mir aufwarten.

538 Niederlande, Spanische.

539 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

540 Spanien, Königreich.

541 England, Königreich.

542 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

543 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

544 Spanien, Königreich.

545 grobes Geschütz: großes Geschütz (v. a. Kartaune).

546 Holland, Provinz (Grafschaft).

547 Seeland (Zeeland), Provinz.

548 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

549 mutiniren: meutern.

550 *Übersetzung*: "des Februars"

551 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

552 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

553 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676); Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

554 Ballenstedt.

555 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

556 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

557 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

Er hatte von vom adeln, Otto Preen⁵⁵⁸, vndt Peter Sterlin⁵⁵⁹, bey sich.

26. Februar 1629

☿ den 26. Februarij⁵⁶⁰.

heütte haben wir mitteinander, predigt angehörett.

Darnach mein gebewde, auf dem Thurm besichtigett.

[[245r]]

Nach dem eßen, ist mein schwager⁵⁶¹ mitt seinem comitat⁵⁶² wieder weggezogen, nacher hatzgeroda⁵⁶³ [!].

Curdt von Bayerns⁵⁶⁴, seine Mutter⁵⁶⁵, ist herkommen, eine geborne Börstelinn⁵⁶⁶.

Mes gens ont eu des bonnes reprimandes *pour* avoir tous quasj estè yvres.⁵⁶⁷

27. Februar 1629

☿ den 27. Februarij⁵⁶⁸.

Der Amtmann harschleben⁵⁶⁹ ist wiederkommen von Bernburg⁵⁷⁰, mitt schreiben von herrvattern⁵⁷¹, vndt Verdugo⁵⁷², auch mitt bericht, das der præident⁵⁷³ habe in herrvatters nahmen 100 wispel⁵⁷⁴ gersten, <ieden zu 16 Thaler> vndt 50 wispel haber, <zu 9 Thaler> alles Bernburgisch maß, eingekaufft, den vnderthanen im ampt Ballenstedt⁵⁷⁵ vorzustrecken, sie sollen aber, die 13 ledige⁵⁷⁶ höfe auch bestellen, mögen etwa, 4 hufen zu einem hoffe gerechnet 50 hufen landes seyn, so an izo vnbestellt vndt wüste liegen.

558 Preen, Otto (von) (1579-1634).

559 Sterling, Peter (von).

560 *Übersetzung*: "des Februars"

561 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

562 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

563 Harzgerode.

564 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

565 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel (gest. nach 1630).

566 Börstel, Familie.

567 *Übersetzung*: "Meine Leute haben gute Tadel bekommen, weil fast alle betrunken gewesen sind."

568 *Übersetzung*: "des Februars"

569 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

570 Bernburg.

571 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

572 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

573 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

574 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

575 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

576 ledig: leer, leerstehend.

[[245v]]

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁷⁷ hat mitt meinem consens, abermals ein gut erhandelt, von der witzköppin⁵⁷⁸ zu Quedlinburg⁵⁷⁹, vber das vorige so sie zu Padeborn⁵⁸⁰, von Schimmelmänn⁵⁸¹ erhalten. Beyde güter liegen zu Padeborn <zu>. Schimmelmänn seinem, gehören 10 hufen landes, zu Wittkops aber gehören 5 hufen. Bey beyden gütern ist hauß vndt hof. Schimmelmänn oder Clauß Nagels⁵⁸² gut, ist Meiner gemahlin auf 3 *mille*⁵⁸³ Thaler zu stehen kommen, iedoch auf leydliche termin zu bezahlen. Wittkops⁵⁸⁴ sejnes aber, wirdt nur auf 500 Thaler angeschlagen. Ratio⁵⁸⁵: dann es seindt 4 hufen laßackers⁵⁸⁶ darundter, hingegen, wirdt die 5. hufe zu 300 {Thaler} vndt hauß vndt hof, zu 200 {Thaler} angeschlagen. Es müßen aber iährlich die stewren, pächte, Geldtzinsen, *etcetera* [[246r]] wie auch, die darauf haftenden schulden darvon abgetragen werden, welches alles, auf richtigem, ordentlichem vergleich, beruhen thut.

Die fraw von Bayern⁵⁸⁷, hat beynebends Vizenhagen⁵⁸⁸, vndt ihrem sohn Curdt von Bayern⁵⁸⁹, auch ihrer Tochter⁵⁹⁰, wie auch dem alten Röder⁵⁹¹, dem Timotheo heetfeldt⁵⁹², vndt Amtmann harschleben⁵⁹³, mitt vnß, ge Taffel gehalten.

Vitzenhagen ist darnach verraysett, wie auch heetfeldt.

Paß von heimb⁵⁹⁴, nach halberstadt⁵⁹⁵. 1 wispel⁵⁹⁶ 8 {Scheffel} gersten. auf 2 karn.

*Zeitung*⁵⁹⁷ das zu Amsterdamb⁵⁹⁸, die Bohtsgesellen⁵⁹⁹, so mitt General Peter Heintz⁶⁰⁰, auß Westindien⁶⁰¹ kommen seindt, sich nicht haben wollen, mitt dem 24. theil, (so auf eine million

577 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

578 Wittkop (1), N. N..

579 Quedlinburg.

580 Baderborn.

581 Schimmelmänn, Gerhard.

582 Nagel, Claus.

583 *Übersetzung*: "tausend"

584 Wittkop (2), N. N. (gest. vor 1629).

585 *Übersetzung*: "Begründung"

586 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

587 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel (gest. nach 1630).

588 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

589 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

590 Hackeborn (1), N. N. von, geb. Trautenberg (Beyern).

591 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

592 Heidefeld, Timotheus (1587-1641).

593 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

594 Hoym.

595 Halberstadt.

596 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

597 Zeitung: Nachricht.

598 Amsterdam.

599 Bootsgeselle: Matrose.

600 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

601 Westindien.

sich belauften soll) abfinden laßen, sondern seindt bereit gewesen, daß WestIndianische⁶⁰² hauß daselbsten zu stürmen, [[246v]] vndt daß silber vndt goldt preiß zu machen⁶⁰³, wo sie nicht wehren, von der besatzung vbermanned, mitt ge<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁶⁰⁴>walt abgetrieben, vndt die redels<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁰⁵>führer, auß ihnen, gefangen worden. So leichte seindt die irrdischen schätze, großen veränderungen vnderworfenen. Non minor est virtus, quam quærere, parta tuerj.^{606 607}

Es hat die Aeptißinn, von Quedlinburg⁶⁰⁸, ihre kutschen, vndt pferde anhero⁶⁰⁹ geschicktt. <*Nota Bene*⁶¹⁰ [:] Als ich gegen abendt, spatziren gegangen, hat eine Schaffmutter zwey lämmer geworfen gehabt, <vndterm berge.>>

28. Februar 1629

den 28. Februarij⁶¹¹.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁶¹², ist nach Quedlinburgk⁶¹³ gefahren, daselbst zu communiciren.

Bayerns⁶¹⁴ Mutter⁶¹⁵ ist verraysett, nach hause zu, gen Odeleben⁶¹⁶.

J'ay tirè des oyseaux a la mestairie.⁶¹⁷

[[247r]]

Schreiben von *Melchior Loyß*⁶¹⁸ [.] Jst lohröel⁶¹⁹ zu Leipzig⁶²⁰. id est, vana spes.⁶²¹

Schreiben von herrvattern⁶²² vom 26. vndt 27. huius⁶²³, 1. Er sey mitt *Fürst Ludwigen*⁶²⁴ gantz einig, die Stadische⁶²⁵ obligation nicht auß handen zu laßen, vndt den transport so ich

602 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

603 preismachen: zur Beute machen, gewaltsam wegnehmen.

604 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

605 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

606 *Übersetzung*: "Es ist keine geringere Tugend, das Erworbene zu bewahren, als es zu erwerben."

607 Zitat aus Ov. ars 2,13 ed. Holzberg 2011, S. 96f..

608 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

609 Ballenstedt.

610 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

611 *Übersetzung*: "des Februars"

612 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

613 Quedlinburg.

614 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

615 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel (gest. nach 1630).

616 Otleben.

617 *Übersetzung*: "Ich habe auf dem Vorwerk Vögel geschossen."

618 Loyß, Melchior (1576-1650).

619 Loröl: Lorbeeröl (im übertragenen Sinne auch: Lügen oder falsche Ausreden).

620 Leipzig.

621 *Übersetzung*: "Das heißt vergebliche Hoffnung."

622 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

Graf Moritzen⁶²⁶ vberschickt, zu revociren⁶²⁷, auch den gebott so die herren Staden⁶²⁸ gethan, gantz außzuschlagen, denn doch zu besorgen⁶²⁹, das wann wir die original obligation sambt der vollmacht, auß handen geben, daß wir weder heller noch pfennig von der sache erlangen, vndt man vnser noch darzu spotten wirdt, gestallt dann vns, vndt vnserm fürstlichen hause⁶³⁰, nicht wenig verkleinerlich, daß (wie des herren von Dona⁶³¹, auch der grävin von Solms⁶³², wittiben schreiben, lautett,) die herren Staden dje gratification allein in favorem⁶³³ des graffen, nicht aber vnser fürste<lichen>nthumbs<hauses,> gethan, vndt mir nichts wolten abfolgen⁶³⁴ laßen, es wehre dann sache, das es dem Grafen zum besten kähme, vndt daß sie solche gratification anderer gestallt nicht verwilligett [[247v]] welches dann vngerechte, vnbilliche, vndt vnserm hause⁶³⁵ præjudicirliche⁶³⁶ händel seyen. Gesezt auch, daß der Graf⁶³⁷ die gelder außstellte wie er doch schwerlich thun, vndt nicht allein fernere intercession⁶³⁸ vndt vorbitt gebrauchen, sondern wann er die obligation erlangt, sich auf der herren Staden⁶³⁹ verbott steiffen⁶⁴⁰ wirdt, So ist es vns nicht allein spöttlich, daß gegen außstellung einer obligation vber 34375 {Gulden} wir nur 8000 {Gulden} darzu in vier Jahren zu erlegen, nehmen sollten, Sondern wann dieselbe Summa⁶⁴¹ vndter die jnteressenten⁶⁴² getheilet, würde es zumahl schmahle bißen geben, vndt hetten wir vns gleichwol auf den nohtfall, bey andern Recurß vndt zuflucht zu suchen, dadurch gleichsamb vnwürdig gemacht. Ergo⁶⁴³, soll ich den außgefertigten transport, wieder abfordern, vndt an den grafen, alß auch herren von Dona⁶⁴⁴ schreiben, vndt auch der grävin von Solms⁶⁴⁵ durch meine [[248r]] gemahlin⁶⁴⁶ andtwortten laßen. perge⁶⁴⁷ Die acta⁶⁴⁸ <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁴⁹> will herrvatter⁶⁵⁰ behalten, etcetera will mir doch

623 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

624 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

625 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

626 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

627 revociren: zurück(berufen).

628 Niederlande, Generalstaaten.

629 besorgen: befürchten, fürchten.

630 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

631 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

632 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).

633 *Übersetzung*: "zugunsten"

634 abfolgen: herausgeben.

635 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

636 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

637 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

638 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

639 Niederlande, Generalstaaten.

640 steifen: (auf etwas) versteifen, beharren.

641 *Übersetzung*: "Summe"

642 Interessent: Teilhaber.

643 *Übersetzung*: "Also"

644 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

645 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).

646 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

647 *Übersetzung*: "usw."

648 *Übersetzung*: "Akten"

649 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

650 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

gleichwol den dritten theil seiner portion die er bekommen wirdt, seinem versprechen nach, mir vberlaßen (id est nihil⁶⁵¹) [.] 2. den 27. hujus⁶⁵² sey Bruder Ernst⁶⁵³, mitt gutem contento⁶⁵⁴ vom General⁶⁵⁵ wiederankommen.

651 *Übersetzung*: "das heißt nichts"

652 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

653 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

654 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

655 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 7
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 32, 32
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 2, 4
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 2
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 23
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 6, 7, 9, 17, 17, 19, 20, 21, 26, 26, 29, 32
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 31
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 2
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 5, 10, 11, 12, 13, 17, 19, 21, 23, 24, 25, 30, 31, 32
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 11, 21, 33
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 2
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 2, 19
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 4, 5, 5, 17, 31
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 4, 17
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 19
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 10
Auffgang, N. N. 7
Beckmann, Christian 10, 10
Benckendorf, Thomas 10, 23
Berbisdorff (1), N. N. von 18, 24, 25, 25
Bethlen, Gabriel 22
Bila, Maria von, geb. Krosigk 2
Bila (1), N. N. von 2, 2
Blanchefort de Créquy, Charles de 16
Börstel, Familie 29
Börstel, Heinrich (1) von 18, 29
Bourbon, Henri II de 11
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 24
Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 28
Brederode, Pieter Cornelis van 16
Clifford, George 16
Collalto, Rambaldo, Conte di 7
Dohna, Christoph, Burggraf von 15, 16, 24, 26, 32, 32
Drake, Francis 16
Eichen, Uriel von 11, 17, 19
Eli, Abraham 19
Elisabeth I., Königin von England und Irland 16
Engelhardt, Matthias d. Ä. 14
Erlach, Burkhard (1) von 20, 20
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 14, 20, 20
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 8
Hackeborn (1), N. N. von, geb. Trautenberg (Bayern) 30
Harschleben, Johann (1) 26, 29, 30
Heidfeld, Johann 23
Heidfeld, Timotheus 30
Heinrich IV., König von Frankreich 27
Heyn, Piet Pieterszoon 15, 15, 28, 30
Hodiegowsky von Hodiegow, Smiel 18, 24, 25, 25
Hoym, August von 9
Jahrs, Sebastian 2, 5, 9, 11, 11
Kaplirz von Sulewicz, Wilhelm Felix 18
Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 10
Kerssenbrock, Familie 9
Kerssenbrock, Margaretha von, geb. Canstein 9
Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb. Erlach 14, 20, 20
Knesebeck, Hempo (1) von dem 14, 17, 18, 20, 20
Knoch(e), Kaspar Ernst von 2
Loyß, Melchior 14, 31
Ludwig XIII., König von Frankreich 7, 16, 21, 22
Lützwow, Barthold von 3
Lützwow, Dietrich von

Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 27, 28
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 5, 27, 28, 29
 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha,
 Herzogin von, geb. Herzogin von
 Mecklenburg-Güstrow 28
 Minerva 26
 Müller, Paul 7, 8
 Münster, Johann von 15
 N. N., Claus 24
 Nagel, Claus 30
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst
 von 17, 17, 32, 32
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 15
 Oranien, Moritz, Fürst von 16
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 22, 24
 Papenmeyer, Christian 14
 Pecker von der Ehr, Johann David 3, 6, 7, 19,
 21, 22
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb.
 Prinzessin von England, Irland und
 Schottland 25
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 12, 12, 18,
 24, 24, 25, 25
 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf
 von 18, 18, 24, 24, 25, 25, 26
 Pfau, Kaspar 6, 20
 Philipp IV., König von Spanien 15, 19
 Plato, Joachim 3
 Preen, Otto (von) 29
 Raleigh, Walter 16
 Reisi(c)ke, Wolf 2, 6, 14, 23, 23
 Röder, Hans Kaspar von 9, 14, 14, 19, 23, 28
 Röder, Hans Wolf Ernst von 3, 5, 9, 11, 24, 28,
 30
 Röder, N. N. von, geb. Biedersee 24
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 11, 16
 Sachsen, Johann Friedrich (der Großmütige),
 Kurfürst bzw. Herzog von 10
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin
 von 5, 31
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 12
 Schimmelmänn, Gerhard 30
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 7
 Schmidt, Hans (1) 13
 Simon, Theodor 8
 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb.
 Gräfin von Nassau-Dillenburg 25, 32, 32
 Sterling, Peter (von) 29
 Sutorius, Leonhard 2
 Trautenberg, Curt von der 4, 4, 6, 8, 14, 19, 22,
 28, 29, 30, 31
 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel
 29, 30, 31
 Verdugo, Guillermo, Graf 29
 Villarnouil, Ausson 12, 12, 18, 24, 25, 25
 Vitzenhagen, Thilo von 28, 30
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 7, 7,
 8, 21, 33
 Wartensleben, Johann Joachim von 11
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 10
 Wittkop (1), N. N. 30
 Wittkop (2), N. N. 30

Ortsregister

- Amerika 12, 19
Amsterdam 24, 30
Anhalt, Fürstentum 3
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 7
Aschersleben 23
Babylon 10
Badeborn 3, 12, 24, 24, 30
Ballenstedt 2, 3, 4, 4, 9, 14, 14, 19, 20, 27, 28, 31
Ballenstedt(-Hoym), Amt 29
Bern, Stadt und Republik 5
Bernburg 9, 11, 17, 17, 29
Braunschweig 5, 12, 14, 15
Cuba, Insel 15
Dänemark, Königreich 22
Delfshaven 15
Delft 15, 15
Den Haag (s-Gravenhage) 15, 25
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 7
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 3, 9
England, Königreich 22, 28
Ermsleben 14
Europa 19
Falkenstein, Amt 6
Frankreich, Königreich 5, 7, 16, 27
Großenhain 10
Haarlem 24
Haarlemmer Meer (Haarlemmermeer) 18, 18, 24
Hakel 6
Halberstadt 7, 30
Harzgerode 5, 11, 20, 29
Havanna (La Habana) 16
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 7
Helfta 9
Hettstedt 9, 11
Holland, Provinz (Grafschaft) 28
Honduras 15
Hoym 3, 6, 8, 9, 20, 22, 30
Italien 5, 7, 16
Köthen 5
La Flèche 27
Languedoc 16
Leipzig 10, 31
Lothringen, Herzogtum 7
Magdeburg 15
Mähren, Markgrafschaft 8
Mantua (Mantova), Herzogtum 22
Mecklenburg, Herzogtum 8
Mühlberg/Elbe 10
Neuspanien (Nueva España), Vizekönigreich 15
Niederlande, Spanische 27
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 12, 15, 18, 20, 27, 28, 31
Nienburg (Saale) 17
Olmütz (Olomouc) 8
Orléans 22
Osmanisches Reich 22
Ottleben 8, 31
Paris 22, 27
Polen, Königreich 7
Quedlinburg 5, 8, 9, 9, 11, 13, 14, 22, 23, 30, 31
Radisleben 3
Reinstedt 3, 20
Rieder 3, 21
Rügen, Insel 24
Sandersleben 5
Schweden, Königreich 22
Schweiz, Eidgenossenschaft 5
Seeland (Zeeland), Provinz 28
Spanien, Königreich 7, 15, 16, 21, 27, 28
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 22
Westindien 30
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 8
Wolfenbüttel 9, 11, 19
Zerbst 10

Körperschaftsregister

Fruchtbringende Gesellschaft 4, 4

Jesuiten (Societas Jesu) 7, 27

Niederlande, Generalstaaten 16, 22, 32, 32

Niederländische Westindien-Kompanie
(Vereenigde Nederlandsche West-Indische
Compagnie) 12, 31